

	<p>Object: Kham</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Musikethnologie</p> <p>Inventory number: VII f 63</p>
--	---

## Description

Ein langer, schlanker, bootsförmiger Instrumentenkörper aus Holz. Eine umgeschlagene, angenagelte Membran mit einer großen, runden Öffnung im hinteren Deckenabschnitt. Als Saitenträger ein Rundholzstab. Auf das in einer Einzelspitze auslaufende, die Haut abschließend zweimal durchbohrende Spießende ist ein Kalebassenstück mit sieben Saitenführungskerben aufgesteckt. Sieben am Hals an einzelnen Lederriemenwicklungen und gemeinsam am Spießfortsatz befestigte Nylonsaiten. Zwei lange, zur Halsspitze laufende und fünf kürzere, zum Halsansatz hin ausgespannte Saiten. Die Saitenaufgabe in den Stegkerben wird durch Wollschnüre „gepolstert“. Die freien Wollschnürenden sind am Spieß festgeknüpft bzw. hinter dem Steg miteinander verflochten.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Richard Campbell (21.02.1932), Sammler  
Sudan (Land/Region)

## Basic data

Material/Technique:

Hals/Spiess: Holz; Korpus: Holz; Decke:  
Leder; Steg: Kürbis; Saiten: Nylon

Measurements:

Länge x Breite x Höhe: 70,3 x 7,5 x 10,7 cm  
(gesamt); Länge x Breite x Höhe: 40,6 x 7,5 x  
8,7 cm (Korpus)

## Events

Created

When

	Who	
	Where	Sudan
Collected	When	
	Who	Richard Gene Campbell (1932-)
	Where	

## Keywords

- Schalenspießlaute